



Zwei Tage lang wurde in Kloster Banz über die weitere Vorgehensweise ins Sachen Lucas-Cranach-Campus diskutiert. Das Ergebnis wurde am Ende in einem Pressegespräch skizziert (von links): Petra Zenkel-Schirmer (Frauenliste), Hans Rebhan (CSU), Richard Rauh (SPD), Rainer Detsch (FW), Björn Cukrowski (FDP), Jürgen Baumgärtner und Klaus Löffler (beide CSU). Foto: Philip Herr

Guten Morgen Frankenwald

Die Brotzeit gehört zum bayerischen Lebensgefühl wie Biergarten und Blasmusik, führt aber ein bisschen ein Schattendasein. Das merkt man auch daran, dass die



Martin Fleischmann

Platte mit den üppigen Variationen von Wurst und Käse nebst Alibi-Grünzeug auf den Speisekarten in den hinteren Teil verbannt wurde. Aber sie ist wieder im Kommen. Schwer im Kommen. In größeren Städten belegen sich die Menschen jetzt Hipster-Schnitten. Im Grunde auch nichts anderes als ein Butterbrot, nur dass es statt mit Wurst etwa mit Avocado-Creme bestrichen wird. Selbst Sterne-Köche interpretieren die Brotzeit neu, warten mit Biberpressack, Krebsfleisch und Schinken vom Dach auf. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch bei der Namensgebung. Bei derart erlesenen Zutaten kann von Brotzeit natürlich keine Rede sein. Stattdessen heißt der üppige Teller jetzt Smorging. Das kommt von smörgas, was im Skandinavischen Butterbrot heißt. Nun also Smorging. Dazu passt natürlich kein Otto-Normal-Helles, sondern ein Craft Beer. Gerne ein Indian Pale Ale, reich an Aromahopfen, das im Abgang an Zitrusfrüchte, Maracuja und Papaya erinnert. „Einmal Smorging und ein Indian Pale Ale, bitte“. Das wird ein Spaß bei der Bestellung in der heimischen Dorf-Wirtschaft.

Witz des Tages

Klaus zeigt Sabine Fotos. „Und hier stehe ich im Zoo – Seite an Seite mit einem Gorilla.“ Sabine schaut sich das Bild eine Weile an. Schließlich fragt sie: „Und wer ist wer?“

Veranstaltung

Tanztee in Gehülz fällt aus

Gehülz – Der für Sonntag, 13. Januar, um 14.30 Uhr geplante Tanztee in Gehülz im Gasthaus Messelberger fällt wegen Krankheit aus. Das teilten die Veranstalter mit.

So erreichen Sie uns

Neue Presse
Anschrift Bahnhofstr. 1, 96317 Kronach
Leserservice (Abo, Zustellung) 09561 / 745 99 54
Redaktion 09261/6016-17
Telefax 09261/6016-20
E-Mail kronach@np-coburg.de
Private Kleinanzeigen 09561/7459955
Geschäftsanzeigen 09261/6016-15
Telefax 09261/6016-22

Richtfest für die Campus-Idee

Das Gerüst steht. Vier Hochschulen kommen unter einem Dach zusammen. Im Oktober fällt der Startschuss. Bis 2035 soll es in Kronach 1000 Studierende geben.

Von Bianca Hennings

Kloster Banz/Kronach – Zwei Tage lang widmete man sich in Kloster Banz der Frage: Was soll der Lucas-Cranach-Campus in Kronach bieten? Wohlgerichtet, es geht schon lange nicht mehr um die Frage, ob es einen solchen Campus geben wird. Man beschäftigt sich nun damit, wie er aussehen könnte. Die Präsidenten der vier Partner-Hochschulen Coburg, Hof, Weihenstephan-Triesdorf und Ostwestfalen-Lippe haben gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und Behörden darüber diskutiert, wie sie der Idee Leben einhauchen. „Die Erkenntnis für mich aus diesen zwei Tagen ist: Der Campus wird Realität und wir kommen sehr schnell in die Realisierung“, sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Kronacher Kreistag, Rainer Detsch, bei einem Pressegespräch nach der Klausurtagung. Die Kreis-



Vertreter von Hochschulen, Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und Behörden wollen in Kronach ein Hochschul-Angebot etablieren – sitzend, von links: Prof. Dr. Jürgen Krahl (Hochschule Ostwestfalen-Lippe), Prof. Dr. Christiane Fritze (Hochschule Coburg), Prof. Dr. Jürgen Lehmann (Hochschule Hof) und Dr. Eric Vuelliet (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf).

„Der Campus wird Realität und wir kommen sehr schnell in die Realisierung.“
Rainer Detsch, FW

„Wir sind bereit, Geld in die Hand zu nehmen, um das Projekt zu verwirklichen.“
Richard Rauh, SPD

„Hof und Coburg sehen das Angebot nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung.“
Jürgen Baumgärtner, CSU

tagsfraktionen seien bereit, Geld in die Hand zu nehmen, um das Hochschul-Projekt auf den Weg zu bringen, betonte Richard Rauh (SPD). Genauso bereit sei auch der Freistaat Bayern, meinte Landtagsabgeordneter Jürgen Baumgärtner. In den bayerischen Haushalten würden im Frühjahr Gelder für den Lucas-Cranach-Campus eingestellt. Der soll bis 2035 1000 Studierende beherbergen. Der Campus werde nicht auf der grünen Wiese entstehen. Dafür sollten Brachen in der Kronacher Innenstadt wiederbelebt und in ausgewählten Gemeinden des Landkreises Außen-

stellen geschaffen werden. Das freute besonders den Wallenfelsler Bürgermeister Jens Korn (CSU), der als Vertreter des Bayerischen Gemeindetags an der Klausur teilgenommen hat: „Der ganze Landkreis muss davon profitieren.“

Laut Jürgen Baumgärtner wird man am Lucas-Cranach-Campus Bachelor- und Master-Studiengänge anbieten. „Außerdem schaffen wir die Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren. Auch Handwerksmeister werden die Hochschule besuchen können – im Modul-System.“ Die vier Partner-Hochschulen seien

maßgeschneidert für die Herausforderungen der Region. „Hof und Coburg sehen das Angebot in Kronach nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle Ergänzung“, meinte der Landtagsabgeordnete. Entsprechende Studiengänge müssten nun konzipiert werden. Das Konzept soll im Herbst 2020 stehen.

Hans Rebhan (CSU), einer der Motoren des Campus, erklärte, der Kreis der Partner-Hochschulen könne sich im Laufe der Zeit noch erweitern. In Deutschland gebe es 429 Hochschulen und 19000 Studiengänge. Nun gelte es, für Kronach ein Alleinstel-

lungsmerkmal zu identifizieren. Jürgen Baumgärtner ergänzte, man müsse eine Marke entwickeln: „Der Frankenwald ist geprägt von seinen familiären Strukturen. Einander helfen wird sich deshalb in diesem Campus widerspiegeln. Und Kreativität.“ In diese Konzeptphase steige man im Herbst ein. Dafür brauche man mindestens ein Jahr.

Doch der Startschuss für das Projekt fällt trotzdem schon im Herbst 2019. Zwei Forschungsprojekte werden von den Hochschulen in Kronach verwirklicht: eines im Bereich autonomen Fahrens, ein anderes beschäftigt sich mit der Frage, wie der Wohnraum und die Pflege der Zukunft aussehen sollen, damit man im Alter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben kann.

„Die nächsten Wochen und Monate werden von viel Arbeit geprägt sein“, prophezeite Hans Rebhan. Schließlich sollen vier Hochschulen sollen unter dem Kronacher Dach zusammenkommen. „Da braucht es ein Steuerungsgremium, das alles koordiniert“, meinte er. Dieses Gremium soll laut Landrat Klaus Löffler (CSU) bald gegründet werden.

Sondersitzung

Die SPD hatte eine Sondersitzung des Kreistags zum Thema Hochschulangebot beantragt. Landrat Klaus Löffler (CSU) erklärte, dass dies vor der nächsten regulären Sitzung terminlich nicht möglich sei. Man werde aber alle Kreisräte über das Ergebnis der Klausur informieren: „Wir wollen alle mitnehmen und einbinden.“

Bauherren sollten Frist beachten

Kronach – Am Donnerstag, 31. Januar, tagt um 16 Uhr der Bau-, Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Kronach. Bauherren, die ihren Bauantrag für diese Sitzung vorlegen möchten, werden gebeten, ihn bis spätestens Montag, 21. Januar, 12 Uhr, bei der Stadt Kronach im Rathaus, Zimmer Nr. 152, abzugeben. Alle Bauanträge, die nach dieser Frist eingehen, können erst in der nächsten Sitzung behandelt werden. Die Bauanträge können nur behandelt werden, soweit sie vollständig sind.

Reichenbacher Räte tagen

Reichenbach – Am Mittwoch, 16. Januar, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Reichenbach eine Gemeinderatssitzung statt. Das Gremium befasst sich unter anderem mit der Vergabe des Planungsauftrages für den Ausbau der Ortsdurchfahrt Reichenbach und für den Bau eines Spielplatzes. Auch eine Hundehaltungsvordnung ist Thema.

Schmarrnhinweise vom Kaiser

Der Comedian Jörg Kaiser kommt nach Burkersdorf. Dort serviert er Pointen mit einer Prise schwarzem Humor.

Von Stephan Stöckel

Burkersdorf – Der Abend mit Comedy-Koch Jörg Kaiser wird wahrscheinlich kein leicht köstliches Dessert, das auch noch nach einer üppigen Brotzeit schmeckt. Denn wenn Jörg Kaiser den verbalen Kochlöffel schwingt, haut er dabei alles in die Pfanne, was ihm der alltägliche Wahnsinn an Absurditäten ins Regal gestellt hat. Am Freitag, 8. Februar, öffnet im „TECNet Zentrum“ des Kleinkunstvereins „TECNet Obermain“ in Burkersdorf um 20 Uhr die Comedy-Kantine mit Lachkoch Jörg Kaiser aus Nürnberg ihre Pforten.

Des Kaisers Rezept für sein aktuelles Kabarett-Gedicht „Schmarrnhinweise“: Bitterböse Pointen, ein Löffelchen Sarkasmus, skurrile Wortakrobatik und eine Prise schwarzer Humor. Der Humorist aus der Lebku-

chenstadt Nürnberg ist der personifizierte fränkische Frohsinn. In seinem zweiten Soloprogramm frotzelt der fränkische Stand-Up-Comedian unter dem Motto „So einen Schmarrn



Comedy-Koch Jörg Kaiser serviert am 8. Februar im „TECNet Zentrum“ in Burkersdorf sein aktuelles Kabarett-Gedicht „Schmarrnhinweise“. Foto: privat

fang ich gar nicht erst an“ frisch und frei über jede Menge Schmarrnhinweise des Lebens, wie diese: „Du musst erwachsen werden, Ratznasen ein Vorbild sein, mit der Zeit gehen, Diät halten, Sport machen und im Kopfstand beim Yoga entspannen!“

Wie so manch anderer fränkischer Spaßmacher auch – man denke nur an Michl Müller – startete Kaiser seine Karriere bei diversen fränkischen Punksitzungen. 2015 gelang ihm dann sein bislang größter Erfolg: In der Sendung „Franken sucht den Supermar“ des Bayerischen Fernsehens schaffte er es in das Finale. Unvergessen auch sein Gastspiel in der Korbstadt Lichtenfels, wo er im November 2016 seine Prozeleuten als Dankeschön gab. Landrat Christian Meißner hatte damals rund 500 Ehrenamtskarteninhaber zu einem fröhlichen Comedy-Abend mit Jörg Kaiser in das Stadtschloss eingeladen, wo die Lachmuskeln der Zuhörer arg strapaziert wurden.

Karten für das Gastspiel im „TECNet Zentrum“ sind im Vorverkauf unter www.okticket.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

ANZEIGE



DACIA

AUTOHAUS WALDEMAR GROSCH GMBH & CO. KG
DACIA VERTRAGSPARTNER
Rodacher Str. 64, 96450 Coburg
Tel.: 09561-5566-0, autohaus@renaultgrosch.de

AUTOHAUS WALDEMAR GROSCH
RENAULT VERTRAGSPARTNER
www.renaultgrosch.de